

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/fulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase
E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7303; Fax: 035242 631-7399
Redaktionsschluss: 08.08.2011

Sortenempfehlungen Wintergerste 2011

Hinweise zur Fruchtart

Wintergerste ist in allen Anbauregionen eine leistungsstarke Futtergetreideart. Die Vorteile der Kultur aufgrund der frühen Reife wirken sich positiv auf die Fruchtfolgegestaltung sowie den Arbeitskräfte- und Technikeinsatz aus. Mit einer Erntefläche von ca. 87,0 Tha im Jahr 2011 ist Wintergerste im Anbauumfang vom Mais überholt worden und somit aktuell die viertwichtigste Kultur auf sächsischen Feldern. Der seit 2009/10 erkennbare Rückgang im Anbau hat sich trotz höherer Erzeugerpreise fortgesetzt. Unter anderem beeinflussten die äußerst schwierigen Aussaatbedingungen im Herbst 2010 die aufgezeigte Entwicklung.

In der Wintergerstenzüchtung sind aktuell folgende Tendenzen erkennbar:

- zunehmende Bedeutung von Hybrid-Wintergerstensorten in Vermehrung und Anbau
- neue mehrzeilige Sorten mit verbesserter Kornqualität
- Leistungszuwachs bei zweizeiligen Sorten mit mittleren bis guten Kornqualitäten
- Verbesserung agronomischer Eigenschaften wie Standfestigkeit, Strohstabilität, Blattgesundheit

Die Dominanz der mehrzeiligen Sorten mit einem Anteil von über 94 % an der Anbau- und Vermehrungsfläche bleibt auch 2011 bestehen. Für die Vermarktung von Wintergerste ist das sichere Erreichen des geforderten Hektolitergewichtes von 62 kg ein Schlüsselmerkmal. Neben Ertragsstärke und Kornqualität sind bei der Sortenentscheidung die Eigenschaften Winter- und Standfestigkeit, Halm- und Ährenknicken, Reifezeitpunkt sowie Blattgesundheit zu berücksichtigen. Betriebs- und flächenbezogen ist zu entscheiden, welche Kombination von Eigenschaften erfolgversprechend ist.

Sortenempfehlung

	D-Süd	Lö-Übergang	Lö-Ackerebene	V-Standorte
mz	Souleyka, Lomerit, Semper	Souleyka, Lomerit, Pelican, Kathleen, Zzoom (Hy)	Souleyka, Pelican, Lomerit, Zzoom (Hy)	Lomerit, Souleyka, Semper, Zzoom (Hy), Highlight
vorl.	<i>Hobbit (Hy)</i>	<i>Hobbit (Hy)</i>	<i>Hobbit (Hy)</i>	<i>Pelican</i>
zz	Anisette	Anisette, Canberra	Anisette, Canberra	Anisette, Zephyr, Canberra
vorl.	<i>Zephyr, Sandra</i>			<i>Famosa</i>

mz ... mehrzeilige Sorten

zz ... zweizeilige Sorten

vorl. ... vorläufige Empfehlung

Hy ... Hybridsorte

Kornerträge (relativ) der Landessortenversuche 2009 bis 2011

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ – relativ				Mehrertrag zu Stufe I dt/ha
		D-Süd	Lö-Ebene	Lö-Übergang	V-Standorte	
dreijährige Prüfungsergebnisse 2009-2011						
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		17 69,4	15 99,1	14 101,1	14 81,3	19
Lomerit	mz	101	101	102	103	6,4
Fridericus	mz	96	94	94	94	5,3
Highlight	mz			99	100	
Zoom ⁴⁾	mz		106	104	105	
Pelican (EU)	mz	[88]	103	102	{104}	4,2
Semper	mz	101	98		101	
Souleyka	mz	105	103	104	102	5,5
Kathleen	mz		98	101		
Yoole ⁴⁾ (EU)	mz				102	
Campanile	zz	94	96	96	95	2,9
Metaxa	zz				96	
Canberra	zz		99	98	98	
Anisette *)	zz	102	102	101	101	6,2
Zephyr	zz	{105}			103	
zweijährige Prüfungsergebnisse 2010/2011						
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		11 67,9	10 97,7	10 100,2	10 79,7	
Amrai	mz	104	102	99	99	6,5
Hobbit ⁴⁾	mz	107	104	104		
Jade	zz	101				
Famosa	zz	100			102	
Sandra	zz	103			98	
einjährige Prüfungsergebnisse 2011						
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		6 51,3	5 96,1	5 98,7	5 69,7	
Roseval	mz	104	96	101	96	2,6
Saturn	mz	102				
Amelie	mz	103	102	97	93	5,3
KWS Meridian	mz	104	102	102	102	4,6
KWS Tenor	mz	111	107	103	109	5,1
Henriette	mz	103	101	96	98	4,7
Stendal	zz	98				
Augusta	zz	106	100	101	102	3,6
KWS Cassia	zz	104			97	
Matros	zz	111		105		

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) mz = mehrzeilige Sorte, zz = zweizeilige Sorte

[] einjährig geprüft { } zweijährig geprüft

*) Sorte ohne Gelbmosaikvirusresistenz

4) Hybridsorte

Hinweise für den Sorteneinsatz

Mehrzeilige Sorten

Lomerit bestätigt auch 2011 die hohe Ertragsstabilität mit relativen Kornerträgen von 100 bis 105 % in den Anbaugebieten und ist damit weiterhin mehrjährig eine der ertragsstärksten Sorten in Mitteldeutschland. Zu beachten sind bei dieser Sorte mit mittelfrüher bis mittlerer Reife Schwächen in der Standfestigkeit und teilweise in der Blattgesundheit. Unter den mehrjährig geprüften mehrzeiligen Sorten zählt sie zu den besten im Hektolitergewicht. Lomerit ist bei ausreichender Absicherung der Standfestigkeit und Blattgesundheit für alle Anbaugebiete geeignet.

Souleyka ist im Löß-Übergangsgebiet und auf den D-Süd-Standorten mittlerweile dreijährig die ertragsstärkste Sorte und in den beiden anderen Anbaugebieten in der ertraglichen Spitzengruppe anzutreffen. Die standfeste Sorte reift mittelspät. Auf Mehlnaubefall ist zu achten, ansonsten zählt sie in der Blattgesundheit zu den besten Sorten. Im Hektolitergewicht erreicht Souleyka bei schwächerer Einstufung aber meist die geforderten Werte. Souleyka wird für alle Anbaugebiete empfohlen, mit Ausnahme von Standorten mit schlechter Wasserverfügbarkeit, wenn Marktgerste erzeugt werden soll.

Zzoom, die erste in Deutschland zugelassene Wintergerstenhybride, bringt kontinuierlich hohe Erträge in allen Anbaugebieten. Die Sorte wurde in den Löß-Anbaugebieten sowie auf den Verwitterungsstandorten geprüft und liegt dort dreijährig auf Platz 1 oder 2 im Ertragsranking. Zzoom ist durch eine mittlere Standfestigkeit und mittlere Reife gekennzeichnet. Auf Zwergrost und Netzflecken ist zu achten. Deutliche Schwächen zeigt sie im Halm- und Ährenknicken. Das Hektolitergewicht ist unter ungünstigen Bedingungen häufig schwächer. Hybridsorten verursachen höhere Saatgutkosten, die eine einzelbetriebliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor der Wahl dieses Sortentyps erfordern.

Pelican bildet im Löß-Übergangsgebiet und der Löß-Ackerebene gemeinsam mit Souleyka und Zzoom dreijährig die Ertragsspitze und erreicht auf den V-Standorten 2011 im zweiten Versuchsjahr leicht überdurchschnittliche Erträge. Auf den D-Süd-Standorten kommt die Sorte mit den Bedingungen von 2011 nicht zurecht und erzielt nur niedrige Erträge. Die Reife ist mittelspät einzuschätzen. Pelican zeigt Schwächen in der Standfestigkeit und im Halmknicken, außerdem ist auf Netzflecken- und Mehlnaubefall zu achten. Die Hektolitergewichte von Pelican sind unterhalb des Niveaus von Lomerit meist ausreichend. Pelican ist für den Anbau auf Löß- und Verwitterungsstandorten geeignet.

Semper kann 2011 auf den V- und D-Süd-Standorten mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen aufwarten. Dreijährig erreicht sie damit ein Ertragsniveau von 101 % in diesen beiden Anbaugebieten. Die Sorte mit mittelspäter Reife ist standfest und recht strohstabil. Auf Netzflecken- und Rhynchosporiumbefall ist zu achten. Im Hektolitergewicht besitzt die Sorte die gleiche, günstige Einstufung wie Lomerit (APS 6) und bestätigt die Einstufung 2011 mit guten Ergebnissen auch auf leichten D-Standorten.

Hobbit, eine weitere Hybridwintergerstensorte, wurde 2011 im D-Süd- sowie den beiden Löß-Anbaugebieten geprüft und erzielte jeweils überdurchschnittliche Kornerträge. Zweijährig zeigt sie damit ein hohes, stabiles Ertragsniveau. In der Blattgesundheit, der Standfestigkeit und Strohstabilität sowie der Kornqualität ist Hobbit besser als Zzoom einzuschätzen. Hobbit bestätigt 2011 auf Standorten mit schlechterer Wasserversorgung hohe Hektolitergewichte auf dem Niveau von Lomerit.

Kathleen erreicht 2011 leicht überdurchschnittliche Erträge im Löß-Übergangsgebiet und ein schwächeres Ertragsniveau in der Löß-Ackerebene. Aufgrund der dreijährigen Ergebnisse im Löß-Übergangsgebiet wird Kathleen für diese Anbauregion empfohlen. Positiv sind die recht gute Standfestigkeit und die überdurchschnittliche Blattgesundheit, negativ die stärkere Neigung zum Ährenknicken. Im Hektolitergewicht ist Kathleen schwächer einzuschätzen.

Highlight kann sich 2011 nur noch auf den Verwitterungsstandorten mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen behaupten. Dreijährig verzeichnet sie in diesem Anbaugebiet ein mittleres Ertragsniveau. Highlight reift mittelspät. Die Sorte weist eine günstige Zwergrostresistenz auf, bei einer mittleren bis höheren Anfälligkeit gegenüber Netzflecken und Mehlnaub. Die langstrohige Sorte ist nicht immer ausreichend standfest. Die Hektolitergewichte erreichen meist ein knapp mittleres Niveau.

Amrai bestätigt im zweiten Versuchsjahr die guten Erträge auf den D-Süd-Standorten und in der Löß-Ackerebene von 2010 und erreicht in diesen beiden Anbaugebieten zweijährig ein leicht überdurchschnittliches Ertragsniveau.

Von den einjährig geprüften mehrzeiligen Wintergerstensorten kann **KWS Tenor** ertraglich überzeugen. Sie liegt in allen Anbaugebieten 2011 in der Spitzengruppe und ist auf D-Süd und in der Löß-

Ackerebene 2011 die Sorte mit dem höchsten Kornertrag. **KWS Meridian** zeigt in allen Anbaugebieten, **Roseval** auf D-Süd und im Löß-Übergangsbereich sowie **Amelie** auf D-Süd und in der Löß-Ackerebene leicht überdurchschnittliche Erträge im ersten Versuchsjahr.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m ²	Kör- ner/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge (cm) ¹⁾	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Ähren- knick. (1-9)	Win- ter- fest. (1-9) ²⁾
Lomerit	2001	0/-	0/+	0/+	m-l	0/-	0/-	0	0/+
Fridericus	2006	0/-	0/+	0/+	m	0	+	0	0/+
Highlight	2007	-	0/+	+	l	0/-	0/-	0	0
Zoom	2008	0	+	0/-	m	0	-	-	
Pelican	EU	0/-	0/+	0/+	m	0/-	-	0	
Semper	2009	0/-	0	0/+	m	+	+	0	0/+
Souleyka	2009	0/-	+	0/+	m	0/+	0	0/+	0
Yoole	EU	0/-	+	0/-	m	0	-	-	
Amrai	2010	0/-	0/+	0/+	m-k	+	0/-	0/+	
Roseval	EU	-	+	0/+	m	0/+	+	0	
Kathleen	2009	-	++	0/+	m-l	0/+	0	-	0/+
Hobbit	2010	0/-	+	0	m	0/+	0	0/-	
Amelie	2011	0/-	+	0	m	0	0/-	0	
KWS Meridian	2011	0/-	+	0	m	0	0	0	
KWS Tenor	2011	0/-	0/+	+	m-l	0/+	0/+	0/-	
Henriette	2011	0/-	0/+	0/+	m	0/+	0	0	
Saturn	2010	0	+	0/-	m-k	0/+	-	-	
Ø 2011									
Ø 2010		565	33	52,2	118	3,2	3,9	2,7	2,6
Ø 2009		545	30	54,3	103	2,9	4,1	4,0	2,4

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

2) Merkmal nur bei ausreichender Datenbasis einschätzbar

Sorte	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen				RP- gehalt (%)	Markt- gerste >2,2mm (%)	Hekto- liter- gew. (kg/hl)
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Lomerit	mfr/m	0/+	0/-	0/-	-	0/-	0/+	+
Fridericus	m	-	0	0	0	0	0/+	0
Highlight	mSP	0/-	0/-	0	+	0	+	0
Zoom	m	+	0/-	0/+	-	0	0/-	0/-
Pelican	mSP	0/-	-	0	0/+		-	0
Semper	mSP	+	0/-	0/-	0	0/-	0/+	+
Souleyka	mSP	0/-	+	0/+	+	0	0/+	0/-
Yoole	m	0	0/-	0	0/-		-	+
Amrai	m	0/-	0/+	0/-	+	0/-	0/+	0/-
Roseval	mfr/m	0/+	0	0/-	+		-	
Kathleen	m	+	0/+	0	+	0	0/+	0/-
Hobbit	m	+	0/-	+	0	0	0/+	+
Amelie	m	0	+	0/+	+	0	0/+	0/-
KWS Meridian	m	0	0/+	0/+	+	0	0/+	0
KWS Tenor	mSP	+	0/-	+	+	0	+	0
Henriette	m	0	+	0	+	0	+	0
Saturn	mfr	+	0	+	-	0	0	0/-
Ø 2011								
Ø 2010	5.7.	4,2	3,3	2,5	2,0	11,8	98,9	69,2
Ø 2009	29.6.	4,1	3,2	2,5	2,4	12,1	99,1	67,2

Zweizeilige Sorten

Anisette liegt im Ertrag nach dreijähriger Prüfung auf dem Niveau leistungsstarker mehrzeiliger Sorten und ist im Löß-Übergangsgebiet und der Löß-Ackerebene die ertragsstärkste zweizeilige Sorte. Die Ertragsstärke ist kombiniert mit einem mittleren Hektolitergewicht, hier erreicht sie das Niveau vieler zweizeiliger Sorten nicht. Hervorzuheben ist die sehr gute Strohstabilität und Standfestigkeit. Die Blattgesundheit ist überwiegend mittel einzustufen. Die fehlende Gelbmosaikvirusresistenz bei Anisette ist auf gefährdeten Standorten zu beachten.

Canberra kann ertraglich im Löß-Übergangsgebiet sowie der Löß-Ackerebene 2011 überzeugen, fällt auf den V-Standorten aber etwas ab. Dreijährig erreicht die Sorte damit in diesen drei Anbaugebieten mit 98 bzw. 99 % ein knapp mittleres Ertragsniveau. Canberra besitzt die beste Hektolitergewichtseinstufung im aktuell geprüften Sortiment mit hohen, stabilen Ergebnissen. Die mittelspät reifende Sorte ist günstig in der Strohstabilität und Standfestigkeit zu bewerten. Auf Zwergrost, Rhynchosporium und Netzflecken ist zu achten. Die Winterfestigkeit dieser Sorte wird vom BSA mit mittel bis gering bewertet.

Zephyr bestätigt 2011 mit sehr hohen Kornerträgen auf D-Süd- und V-Standorten das Niveau des Vorjahres, wodurch sie zwei- (D-Süd) und dreijährig (V-Standorte) die ertragsstärkste zweizeilige Wintergerstensorte ist. Die Hektolitergewichte liegen unter ungünstigen Bedingungen meist knapp unter dem Niveau von Lomerit. Die Sorte reift mittelspät. Auf die stärkere Neigung zum Halmknicken und die etwas schwächere Standfestigkeit ist zu achten. Zephyr weist eine günstige Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium auf.

Sandra erreicht mittlere bis überdurchschnittliche Erträge 2011 und kann vor allem mit den Leistungen auf den D-Süd-Standorten überzeugen, wo sie zweijährig mit einem Relativertrag von 103 % zu den besten zweizeiligen Sorten zählt. Die kurzstrohige Sorte mit mittlerer Reife zeigt eine recht gute Standfestigkeit und mittlere Strohstabilität. Auf Zwergrost und Rhynchosporium ist zu achten, in der Mehltauresistenz zählt sie zu den besten Sorten. Die Hektolitergewichte sind meist günstig, annähernd auf dem Niveau von Lomerit.

Famosa erzielt 2011 sehr hohe Erträge auf den V-Standorten und erreicht in diesem Anbaugebiet nach zwei Versuchsjahren ein Ertragsniveau von 102 %. Auf den D-Süd-Standorten werden nach zwei Prüffahren mittlere Kornerträge verbucht. Bei mittelspäter Reife sind Standfestigkeit und Strohstabilität recht günstig zu bewerten. Auch in der Blattgesundheit zählt sie zu den besseren Sorten, v. a. mit guter Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium. Günstige Hektolitergewichte auf dem Niveau von Lomerit sind für diese Sorte charakteristisch.

Die Sorten **Augusta** und **Matros** sind ertraglich unter den einjährig geprüften Sorten im zweizeiligen Prüfsortiment hervorzuheben. Beide sind im Hektolitergewicht mit der Note 6 eingestuft worden, erreichten 2011 auf Brandenburger Versuchsstandorten allerdings nicht immer das Niveau von Lomerit.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m ²	Kör- ner/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge (cm) ¹⁾	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Ähren- knick. (1-9)	Win- ter- fest. (1-9) ²⁾
Campanile	2005	+	-	0/+	m-k	+	0	+	0/+
Metaxa	2008	+++	---	+	k	+	0/-	0	0/-
Canberra	2009	++	--	+	m-k	0/+	++	+	0/-
Anisette	2009	+++	--	+	k	+	+	+	0
Zephyr	2009	+++	--	+	m-k	0/-	-	0	
Famosa	2010	++	-	0/+	m-k	0/+	0/+	0/+	
Sandra	2010	+++	---	++	k	0/+	0/+	0/-	
Augusta	2011	++	--	++	k	0/+	0	0/-	
Matros	2011	+++	--	+	m-k	0	0/-	0/+	
Jade	2009	++	--	+	m-k	+	0	0	
Stendal	2010	++	--	++	m-k	0/+	0/+	+	
Ø 2011									
Ø 2010		847	21	51,8	104	2,1	4,0	1,8	2,6
Ø 2009		810	20	53,2	91	2,2	4,3	2,8	2,7

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

2) Merkmal nur bei ausreichender Datenbasis einschätzbar

	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen				RP- gehalt (%)	Markt- gerste >2,2mm (%)	Hekto- liter- gew. (kg/hl)
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Campanile	m	0	0/-	0/-	0/-	0/-	0	+
Metaxa	mfr/m	+	0/-	+	0	0	0/+	0/+
Canberra	m sp	+	0/-	0/-	0/-	0/+	+	++
Anisette	m	0/+	0	0/-	0	0	0/+	0
Zephyr	m sp	0	0	+	0	0/-	+	0/+
Famosa	m sp	0	0/+	+	0	0/-	0/+	0/+
Sandra	m	+	0/+	0/-	-	0	+	+
Augusta	m	+	0	+	+	0	+	0/+
Matros	m sp	+	0	+	+	0/-	0	0/+
Jade	m	0	0	+	0/-	0	0	+
Stendal	m	0/-	0/+	0	0	0	+	++
Ø 2011								
Ø 2010	5.7.	4,4	3,0	2,5	2,1	12,1	98,5	72,7
Ø 2009	29.6.	4,9	3,0	2,4	2,7	12,1	98,2	70,8